

„Fachkraft zu Prävention islamistischer Radikalisierung im Jugendalter“

Plan P. - Jugend stark machen gegen islamistische Radikalisierung | 6-tägige Weiterbildung | Köln

Islamismus ist ein Phänomen, das seit einigen Jahren Öffentlichkeit, Politik und Sicherheitsbehörden beschäftigt. Im Brennpunkt der Wahrnehmung standen dabei lange Personen, deren extremistische Karrieren zur Ausreise in die Kriegsgebiete des Nahen Ostens führten. Seit der militärischen Schwächung des sog. „Islamischen Staates“ hat dies nachgelassen. Dennoch sind islamistische Gruppierungen weiterhin aktiv, insbesondere im Internet und in den Sozialen Medien.

Die islamistische Szene ist dabei keineswegs homogen, sie umfasst sowohl apolitische als auch politische, gewaltlose wie militante Anhänger, jeweils mit sehr unterschiedlicher politischer Brisanz und mit unterschiedlichem Konfliktpotential. Dieses Spannungsfeld zwischen Militanz und jugendlicher Provokation und Rebellion stellt Fachkräfte der Jugendhilfe vor große Herausforderungen; viele sind unsicher, wie zwischen radikalem und nicht radikalem Gedankengut, gefährlichen und nicht gefährlichen Einstellungen zu unterscheiden ist.

Die Weiterbildung führt in drei Modulen – **ERKENNEN, VERSTEHEN, HANDELN** – schrittweise an das Phänomen Islamismus heran und vermittelt das nötige Wissen, um Herausforderungen in der Jugendhilfe angemessen und mit differenziertem Blick zu begegnen.

Im Laufe der Weiterbildung werden bestehende Präventionsprojekte vorgestellt und die Teilnehmenden im Aufbau eigener präventiver

Netzwerke unterstützt. Die Weiterbildung wird begleitet von praktischen Übungen und bietet Informations- und Arbeitsmaterialien zur lokalen Verbreitung.

Im Anschluss erhalten alle Absolvent*innen der Weiterbildungsreihe ein **Zertifikat** und werden als phänomenspezifisch geschulte Fachkräfte und Ansprechpersonen in das **Plan P.-Netzwerk** aufgenommen. Entlang zusätzlicher Angebote und Formate (u.a. regelmäßige Netzwerktreffen, interne Fortbildungen, Informationsdienste) werden Absolvent*innen so auch über die Weiterbildungsreihe hinaus fortlaufend für ihre Arbeit im Themenfeld unterstützt.

Rahmenbedingungen und Termine:

Die Weiterbildung findet in drei Blöcken, jeweils zweitägig, statt.

- 02./03. Mai 2024 (Modul 1)
- 15./16. Mai 2024 (Modul 2)
- 06./07. Juni 2024 (Modul 3)

Die Seminarzeiten sind jeweils an

Tag 1: 10.00 - 17.00 Uhr

Tag 2: 9.00 – 16.00 Uhr

Eine Zulassungsvoraussetzung ist die Teilnahme an allen drei Modulen.

Ort

DJH Jugendherberge Köln-Riehl

An der Schanz 14

50735 Köln

Zielgruppe der Fortbildung

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, vor allem aus den Bereichen Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Jugendarbeit und Schulsozialarbeit

Hinweis: Im Sinne der Vernetzung und des Plan P.-Netzwerks begrüßen wir Anmeldungen von Fachkräften aus unterschiedlichen Fachbereichen. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind jedoch auf die beschriebene Zielgruppe ausgelegt und Fachkräfte aus diesen Arbeitsbereichen werden im Falle einer hohen Anmeldezahl mitunter bevorzugt. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an – im Rahmen eines Auswahlverfahrens ist die Teilnahme durchaus möglich.

Ziele der Weiterbildung

- Qualifizierung der Fachkräfte zu phänomenspezifisch geschulten Präventionsakteuren und zentralen Ansprechpersonen in ihrer Kommune (Themenfeld Islamismus/ Radikalisierungsprävention)
- Unterstützung der Fachkräfte beim Aufbau lokaler Netzwerkstrukturen und Präventionsvorhaben

Teilnehmendenzahl

Begrenzte Teilnehmendenzahl (max. 20 Personen)
- es wird eine Warteliste geben.

Im Sinne des Ziels eines landesweiten Netzwerks wird es ein Auswahlverfahren geben. Anfang März werden alle, die sich angemeldet haben, darüber informiert ob sie zugelassen sind oder ggfls. auf der Warteliste vermerkt sind.

Hinweise

- Die Teilnahme an der Weiterbildung (inkl. Verpflegung) ist kostenlos.
- Reise und Übernachtungskosten werden nicht erstattet.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmendenzahl bitten wir um verbindliche Zusagen. Bitte beachten Sie, dass wir im Falle kurzfristiger Absagen (bis zu 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder einem nicht-Erscheinen anfallende Stornokosten in Rechnung stellen müssen.

Anmeldung

https://ajs.nrw/events/?event_id=282

Anmeldeschluss: 28. 02.2024

Alle angemeldeten Fachkräfte erhalten Anfang März eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis des Auswahlverfahrens.

Bei Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich gerne an:

André Hagemeier, Tel. 0221.92 13 92 – 12,
andre.hagemeier@ajs.nrw

Dr. Melanie Weißenberg, 0221.92 13 92 – 15,
melanie.weissenberg@ajs.nrw